



Protokoll des Exekutivkomitees

Sitzung Nr. 19, am 30.04.2026 von 14:14 bis 15:35 Uhr

TOP Begrüßung und Feststellung der TOPs

Anwesend: Sprecher für studentisches Leben, 1x Vorstand, Sprecherin für Kommunikation, Sprecher für Finanzen, Sprecherin für politisches Leben

TOP Protokoll

Wer ist dafür, das Protokoll Nr. 18 mit den genannten Änderungen so anzunehmen?

Abstimmung: Dafür: 5 | Dagegen: 0 | Enthaltungen: 0

→ *das Protokoll wurde einstimmig angenommen*

TOP Berichte

-Beitragserhöhung FZS

Der Mitgliedsbeitrag des FZS steigt ab 01.10.26 für Unis mit bestimmter Studierendenzahl (auch PH) von 1,00€ auf 1,20€.

-Referatsinteressierter

Es wird berichtet, dass sich der Mailkontakt mit der Person, die ein Referat gründen wollte, schwierig gestaltet. Der ausgemachte Termin wurde nicht wahrgenommen. Weitere Infos zu den Referatsplänen wurden angefragt.

-Potenzielle Islamfachschaft

Die neu gegründete Islamfachschaft wurde in Bezug auf ihre Möglichkeiten finanzielle Mittel der VS zu nutzen unterwiesen.

-Farn

Das Rektorat hat die Durchführung des Vortrags von Farn durch ROSA nach interner Absprache ebenfalls befürwortet.

-Punkkonzert

Es wird vom Punkkonzert berichtet. Dies war eine gelungene Veranstaltung. Außerdem gab es Kontakt mit den Nachbarn. Wir bleiben dazu aufmerksam und berichten einander von Konflikten.

-Sprecherin für Hochschule und Studium

Die Stelle wurde neu besetzt. Wir freuen uns.

TOP Anträge

- Ohropax
- Wischer
- Wagen und Sackkarren

→ wird auf nächste Woche verschoben

TOP Ersti-Woche

Gemeinsam wird die Ersti-Woche reflektiert.

-Begrüßung

Ein Vorstand zieht ein positives Fazit zu unserem Auftreten bei der Begrüßung in der Aula. Es wird als positiv beschrieben, dass Studierende aus verschiedenen Rollen in der VS da waren und es entstand der Eindruck, dass dadurch Studierendennähe aufgebaut werden konnte. Die Referatsflyer wurden von den Erstsemestern gut angenommen.

-Campustouren

Die Sprecherin für pol. Bildung berichtet von weniger Beteiligung bei Campustourenführungen, die allerdings aufgrund der geringen Anzahl an Ersties keine Probleme verursacht hat. Positiv angemerkt wird, dass die Studiausweisausgabe dieses Semester funktioniert hat.

-Kenn-die-Leut

Sprecherin für Kommunikation berichtet von einer funktionierenden Kommunikation und Organisation mit den Fachschaften. Das Essen war gut berechnet. Allerdings seien es auch wenige Erstis gewesen. Ein Vorstand schlägt vor, im Wintersemester das Essen nicht zu knapp zu berechnen, da die Mensa ihre Mengen angepasst hat.

-Stundenplanberatung

Die Stundenplanberatung verlief gut. Besonders positiv war, dass sich viele Helfer*innen für die Beratung gefunden haben. Davon waren auch viele schon mehrmals bei der Beratung dabei. Besonders am Mittwoch wurde die Beratung von den Erstis in Anspruch genommen. Trotzdem konnten an beiden Tagen die einzelnen Räume zusammengelegt werden oder teilweise früher zugemacht werden. Die Schulung für die Helfer*innen war vermutlich weniger ausführlich wie in den vorherigen Semestern, aber man hat das Gefühl, dass sie ausreichend war. Die notierten Überschneidungen wurden bereits an den Leiter des Studierendenservice weitergeleitet.

-Kneipentour

Sprecher für stud. Leben berichtet von einem reibungslosen Ablauf.

-Ersti-Frühstück plus Referate

Der Aufbau hat gut funktioniert und die Aufteilung der Aufgaben war gut. Auch die Brötchenberechnung war gut.

Die Referate berichten, dass ihnen keine große Aufmerksamkeit von Seiten der Ersties zuteilwurde, aber dennoch einige vereinzelte mit ihnen ins Gespräch gekommen sind. Es wird über bessere Alternativen geredet, aber diese Form für die bestmögliche Möglichkeit befunden. Eventuell könnten Aktivitäten wie Dosenwerfen motivieren.

-Stadt Rallye

Leider gab es bei der Rallye wenig Partizipation, vermutlich wegen technischer Probleme. Ein bisschen ärgerlich, aber es kamen positive Rückmeldungen. Veränderungspläne wie den Schlossberg an den Anfang zu legen oder wegzulassen wurden vergessen, könnten nächstes Semester berücksichtigt werden.

-Party

Planung:

Die Informationen während der Planung der Party kamen teilweise zu spontan. Es wäre eine bessere Besprechung und Delegation (Wer macht Polizeikontakt?, Was ist beim Abbau zu bedenken?, Wer schließt zu?, Wer geht früher?) nötig gewesen. Außerdem wird angemerkt, dass eigentlich möglichst alle da sein sollten. Leider war dies diesmal leider nicht der Fall. Dann ist eine Party als Exe nicht machbar.

Aufbau:

Es wird die Idee geäußert, eine Checkliste für den Aufbau zu erstellen, um die Hauptorga zu entlasten. Außerdem sollten Ohropax vorhanden sein.

Party:

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Playlistfloor sehr wichtig erscheint, aber dieser gerne auch im KuNiCa sein kann! Bei den Erstis kam Techno nicht sonderlich gut an :(Man schlägt vor den ersten DJ Slot mit allgemeintauglicherer Musik zu besetzen.

Abbau:

Für den Abbau waren zu wenige Leute da. Deshalb war dieser auch anstrengend, gerade weil die Menschen auch bei der Party bis zum Ende dabei waren. Man wünscht sich, dass beim nächstes Mal Ersatzleute organisieren, wenn Leute aus der Exe nicht können. Aber die Kooperation beim Abbauen war gut. Außerdem wünscht man sich einen zweiten Wischer. Dieser sollte eigentlich bereits angeschafft worden

sein. Außerdem bräuchte es auch mehr Waschlappen. Der Sprecher für Finanzen kümmert sich um die Anschaffungen.

-Generelles Fazit zur Woche

Ein Vorstand musste viele Aufgaben übernehmen und an viele Sachen denken, die eigentlich Aufgaben von anderen Menschen waren. Dies war zu viel Verantwortung zu wenig verteilt in Kombination mit personellen Ausfällen. Am Anfang der nächsten Legislatur betonen, dass Erstwochentermine frühzeitig vermerkt werden und jeder an Aufgaben für alle ein bisschen mitdenkt.

TOP Sonstiges

-Becher

Seit 3-5 Jahren befindet sich Sommerfest-Plastikbesteck/Becher im Lager, das auch immer mehr wird. Dies sollte verwertet werden. Der Sprecher für studentisches Leben kontaktiert das Sommerfestorgateam und weist es darauf hin.

-Termin

Eine neue Abstimmung für einen regelmäßigen Termin wird angestoßen mit der Bitte so schnell wie möglich abzustimmen.

Die Sitzung ist um 15:35 Uhr beendet.